

Geschäfts-Bericht

der

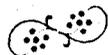
# Bergisch Märkischen Bank

für die

**vierunddreißigste ordentliche General-Versammlung**

am

**11. April 1905.**



*Roben*

## Verwaltungsrat

am 31. Dezember 1904.

Herr **Carl Klönne**, Kommerzienrat

Direktor der **Deutschen Bank** in Berlin, Vorsitzender.

- „ **Eduard Springmann**  
von der Firma **Herminghaus & Co.** in Elberfeld.
- „ **Philipp Barthels**, Geheimer Kommerzienrat  
von der Firma **Ph. Barthels-Feldhoff** in Barmen.
- „ **Ewald Aders**, Beigeordneter, in Elberfeld.
- „ **Willy Blank**, Rentner, in Elberfeld.
- „ **Robert Böker**, Kommerzienrat  
von der Firma **Heinrich Böker** in Remscheid.
- „ **Adalbert Colsman**, Kommerzienrat  
von der Firma **Gebr. Colsman** in Langenberg.
- „ **Wernhard Dilthey**, Kommerzienrat  
von der Firma **W. Dilthey & Co.** in Rheyd.
- „ **Ernst v. Eynern**, Rentner und Landtagsabgeordneter, in Berlin.
- „ **Rudolph Koch**, Kommerzienrat  
Direktor der **Deutschen Bank** in Berlin.
- „ **Albert Neuhaus**  
von der Firma **Carl Neuhaus** in Elberfeld.
- „ **Walter Simons**, Kommerzienrat  
von der Firma **Joh. Simons Erben** in Elberfeld.

stellvertretende Vorsitzende.

## Direktion.

Herr **Bruno v. Roy**

- „ **Arthur Schuchart**
- „ **Victor Weidman**, Dr. jur., Geh. Bergrat in Elberfeld.
- „ **Wilhelm Josten** | stellverte.
- „ **Eugen Seidel** |
- „ **F. W. Lucan** in Düsseldorf.
- „ **Carl Döring** für Aachen.
- „ **Max von Eynern** |
- „ **J. Schwarzschild** | für Barmen.
- „ **Wilhelm Steinmeyer** für Bocholt.
- „ **Franz Eich** für Bonn.
- „ **Arthur Ihlée** für Crefeld.
- „ **F. W. Knepper** für Duisburg.
- „ **Dr. Walter Kugel** für Hagen.
- „ **Rich<sup>d</sup> Bernecker** |
- „ **Robert Jacobi** | für Köln.
- „ **Martin Streffer** |
- „ **Herm. Wolff** für M.-Gladbach.
- „ **Ferd. Loer** für Paderborn und Warburg.
- „ **Jul. Hengstenberg** |
- „ **Fritz Müller** | für Remscheid.
- „ **Henry Pappier** für Trier.

## Bericht des Vorstandes über das Jahr 1904.

Die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse, welche im Jahre 1903 begonnen hatte, konnte im Berichtsjahr weitere, in vielen Zweigen der heimischen Industrie sogar recht erfreuliche, Fortschritte machen, welche sowohl im inländischen Markte wie in den Beziehungen zum Auslande zum Ausdruck kamen. Der unerwartete Ausbruch des Krieges zwischen Rußland und Japan schien die Aufwärtsbewegung in empfindlicher Weise unterbrechen zu wollen, doch trat schon nach kurzer Zeit eine Beruhigung ein, nachdem die Überzeugung Platz gegriffen hatte, daß weitere internationale Komplikationen nicht zu befürchten seien und der Krieg auf die beiden Mächte beschränkt bleiben würde. Andererseits hat der Bedarf der kriegführenden Mächte schon im seitherigen Verlauf des Krieges manchen Zweigen unserer Industrie recht erhebliche Aufträge zugeführt, und es steht zu erwarten, daß nach Beendigung des Krieges vielen Teilen unserer Industrie lebhafte und längere Beschäftigung für die notwendigen Ergänzungen und Erneuerungen des im Kriege vernichteten Materials zufallen wird.

Für die Besserung und Konsolidierung unserer Industrie waren von ausschlaggebendem Einfluß die Vereinigungen und Zusammenschlüsse, welche sich auf den verschiedenen Gebieten vollzogen, indem entweder schon bestehende Vereinigungen auf festerer und erweiterter Grundlage verlängert, oder neue geschaffen wurden.

Für unser näheres Geschäftsgebiet kommt hierbei besonders die Verlängerung des Kohlen- und Roheisen-Syndikates sowie die Schaffung des Stahlwerks-Verbandes in Frage. Ferner waren von größerer Bedeutung die Vereinigungen innerhalb der chemischen Industrie.

Die Konzentration, welche seit mehreren Jahren als eine neue Unternehmungsform in die Erscheinung getreten ist, macht fortgesetzt größere Fortschritte, ergreift immer weitere Gebiete und muß als das charakteristische Kennzeichen einer neuen Entwicklungsperiode angesehen werden.

Die Spezialindustrie des Wuppertals konnte sich im allgemeinen eines gleichmäßig ruhigen Geschäftsganges erfreuen, wenn auch in einzelnen Teilen noch immer über nicht genügend lohnende Preise geklagt wird. Die Geschäftslage der Wollindustrie war durchgängig befriedigend, dagegen litten alle von der Baumwolle abhängigen Industrien, welche in einzelnen

Gebieten unserer Geschäftstätigkeit von ausschlaggebender Bedeutung sind, unter den ungewöhnlich großen und heftigen Schwankungen der Preise der Rohbaumwolle. Die Differenz zwischen dem höchsten und niedrigsten Preise der Baumwolle im letzten Jahre ist eine so bedeutende, wie sie kaum je vorher zu verzeichnen war, und führte für viele Geschäfte, deren Dispositionen durch diese enormen Schwankungen gestört wurden, empfindliche Verluste herbei.

Die Lage der Seidenindustrie war in der ersten Hälfte des Jahres noch wenig befriedigend, in den letzten Monaten konnte jedoch eine allmähliche Besserung konstatiert werden. Das Geschäft der Sammetindustrie war das ganze Jahr hindurch verhältnismäßig ruhig und gleichmäßig.

Die Remscheider und Solinger Industrien waren besser beschäftigt als im Jahre zuvor, und es kann auch hier die Lage im Großen und Ganzen als befriedigend bezeichnet werden.

Eine empfindliche Schädigung ist für viele unserer Industriezweige durch die inzwischen abgeschlossenen Handelsverträge zu befürchten, und es wird selbst großen Anstrengungen kaum möglich sein, diese Nachteile wettzumachen.

Nach Abschluß unseres Jahresberichts fand der große Bergarbeiterausstand statt, dem eine sehr entgegenkommende Haltung der Regierung zu Teil wurde, obwohl die bis jetzt veröffentlichten amtlichen Berichte einen berechtigten Grund zum Streik nicht erkennen lassen.

Aus diesem Anlaß sind dem Landtage Vorlagen gemacht, die, wenn sie Gesetz werden, eine Verteuerung der Kohle zur Folge haben. Dieser Umstand in Verbindung mit der Ungunst der neuen Handelsverträge wird nach unserer Beurteilung schädlich auf die vaterländische Industrie einwirken, indem sie ihr den Wettbewerb auf dem Weltmarkt wesentlich erschweren.

Die Vereinigungsbestrebungen, welche seit Jahren in der Zement-Industrie betrieben wurden, hatten endlich Erfolge zu verzeichnen. Es kamen in vielen Gebieten Vereinigungen, wenn auch zum Teil zunächst auf kürzere Dauer, zustande, die eine Besserung der durch den überaus scharfen Wettbewerb herbeigeführten ungemein schlechten Lage dieser Industrie zur Folge haben werden. Für unseren Bezirk kommt besonders in Betracht, dass die Verkaufsvereinigung der rheinisch-westfälischen Zementfabriken, unter Hinzutritt fast aller vorher außenstehenden Unternehmungen, in eine festere Form gefügt und auf längere Jahre erneuert wurde. Auch die durch ihre direkte Nachbarschaft wichtige hannoversche Gruppe gelangte nach langwierigsten Verhandlungen endlich zu einem Zusammenschluß, wenn auch für vorläufig kurze Dauer. Es ist somit, da in den schlesischen, mitteldeutschen und süddeutschen Bezirken seit längerer oder kürzerer Zeit Vereinigungen bestehen, begründete Aussicht vorhanden, daß die deutsche Zementindustrie im allgemeinen einer Besserung zugeführt wird, zumal ihr der stetig zunehmende Absatz und die Aussichten auf die bevorstehenden Kanalausführungen zu statten kommen.

Der inländische Geldmarkt war von der Lage der ausländischen Geldmärkte in größerem Maße wie sonst abhängig und mußte besonders auf die Gestaltung des englischen Geldmarktes Rücksicht nehmen. Dies bewirkte, daß die Geldsätze in Deutschland sich auf einem höheren Niveau hielten, als nach den einheimischen Verhältnissen erforderlich erschien. Die Reichsbank war nicht in der Lage, den vom Vorjahre übernommenen Satz von 4% zu ermäßigen, mußte vielmehr denselben am 11. Oktober auf 5% erhöhen, welcher Satz bis über den Jahres-schluß hinaus bestehen blieb. Es berechnet sich darnach der Durchschnitt des Reichsbankdiskonts für das Jahr 1904 auf 4,22% gegen 3,84% im Jahre 1903, während der Privatliskont an der Berliner Börse im Laufe des Jahres zwischen 4¼ und 2¼% schwankte und im Durchschnitt 3,14% gegen ungefähr 3% im Jahre 1903 betrug.

Der Aufschwung der wirtschaftlichen Verhältnisse, die weitere Entwicklung der Geschäftsbeziehungen unserer Zentrale und der älteren Zweiganstalten, sowie die Errichtung einiger neuer Filialen haben eine Erhöhung unserer Umsätze um rund M. 765 000 000 zur Folge gehabt.

Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuchs betrug:

	1904	gegen	1903
	M. 6 279 631 582,21		M. 5 514 200 786,33

und verteilt sich auf die verschiedenen Konten

wie folgt:

Lebende Konten . . . . .	5 000 762 860,—	„	2 631 109 263,58
Kassa-, Coupons und Reichsbank-Giro-Konto . . . . .	1 624 231 570,54	„	1 453 574 958,86
Markwechsel-Konto . . . . .	840 617 958,15	„	733 865 419,55
Konto der fremden Wechsel . . . . .	192 822 957,84	„	205 897 251,98
Effekten-Konto . . . . .	253 013 906,14	„	181 565 072,26
Akzpte- und Aval-Konto . . . . .	164 958 371,22	„	148 659 919,45
Diverse Konten . . . . .	203 223 958,32	„	159 528 900,65
	<u>M. 6 279 631 582,21</u>		<u>M. 5 514 200 786,33</u>

Auf Zinsen-Konto erzielten wir einen Ueberschuß von:

M. 4 549 378,07 gegen M. 4 398 427,27 in 1903.

Die Provisions-Einnahmen betragen:

M. 2 818 811,20 gegen M. 2 628 640,68 in 1903,

und auf Effekten-Konto verbuchten wir einen Gewinn von:

M. 673 000,48 gegen M. 601 526,54 in 1903.

Der Bruttogewinn beträgt . . . . . M. 8 041 189,75

gegen . . . . . „ 7 628 594,49

in 1903.

Die Gesamtkosten und Steuern erforderten . . . . .	M.	2 027 135,79
gegen . . . . .	"	1 837 537,67

in 1903.

Der Reingewinn beträgt . . . . .	"	4 991 647,72
gegen . . . . .	"	4 715 095,85

in 1903 und setzt uns instand, bei gewohnter vorsichtigster Bewertung unserer Aktiva, sowie nach Vornahme der üblichen Rückstellungen und Zuweisung auf Reserve-Konten, Delkredere-Fonds und Baureserve die Verteilung einer Dividende von wiederum 8% auf das für das Jahr 1904 dividendenberechtigte Aktienkapital von M. 56 875 000,— in Vorschlag zu bringen.

Im Laufe des Jahres bot sich uns mehrfach Gelegenheit, unser Geschäftsgebiet durch Aufnahme von Banken und Bankfirmen auszudehnen.

Wir übernahmen zunächst die Trierer Bank in Trier und führten die Geschäfte derselben auf eine an diesem Ort unter der Firma „Bergisch Märkische Bank Trier“ errichtete Zweiganstalt über. Alsdann ging durch Verschmelzung die Kommanditgesellschaft auf Aktien A. Molenaar & Co. in Crefeld auf uns über, und die Geschäfte dieser Firma wurden auf unsere in Crefeld seit Jahren bestehende Zweiganstalt übertragen. Ferner erwarben wir in gleicher Weise den Padersteinschen Bankverein in Paderborn und führen das Hauptgeschäft desselben in Paderborn in einer daselbst unter der Firma „Bergisch Märkische Bank Paderborn“ errichteten Zweiganstalt, sowie die seitherige Filiale des Bankvereins in Warburg unter der Firma „Bergisch Märkische Bank Depositenkasse Warburg“ weiter. Endlich haben wir mit der Kommanditgesellschaft Lazard, Brach & Co. in St. Johann-Saarbrücken ein Abkommen getroffen, nach welchem die Konten dieser Firma mit Ende des abgelaufenen Jahres auf eine daselbst von uns unter der Firma „Bergisch Märkische Bank St. Johann-Saarbrücken“ errichtete Zweiganstalt übergehen und fortgeführt werden.

Die infolge der Übernahme der Banken in Trier, Crefeld und Paderborn uns zugefallenen Reserven, ferner die aus diesen Transaktionen sich ergebenden Buchgewinne, haben wir nach Abzug der Kosten in vollem Betrage zur Verstärkung unserer Reserven und Rückstellungen verwandt.

Zur Durchführung der Verschmelzungen der erstgenannten drei Bankfirmen, zur Erfüllung des mit der vorgenannten Firma in Saarbrücken getroffenen Abkommens und zur Verstärkung unserer Betriebsmittel beschloß die außerordentliche Generalversammlung unserer Bank am 28. November 1904 die Erhöhung unseres Grundkapitals von M. 54 250 000,— auf M. 60 000 000,—. Von den neu ausgegebenen M. 5 750 000,— Aktien sind in Gemäßheit der mit der Trierer Bank und dem Padersteinschen Bankverein abgeschlossenen Verschmelzungsverträge M. 2 625 000,— schon für das Jahr 1904, der Rest von M. 3 125 000,— und damit das Aktienkapital in voller Höhe von M. 60 000 000,— vom laufenden Jahre ab dividendenbe-

reichtigt. Das Agio auf die gegen Bar ausgegebenen neuen Aktien ist nach Abzug der anteilig hierauf entfallenden Kosten dem ordentlichen Reservefonds zugeflossen. Demselben Reservefonds ist der Betrag zugeführt, welchen wir im laufenden Jahre restlich für früher gezahlte Agiosteuern zurückerhielten. Durch diese Zuweisung ist der ordentliche

Reservefonds auf . . . . . M. 12 260 444,58  
angewachsen.

Der außerordentliche Reservefonds stellt sich nach Zuführung entsprechender Fonds der übernommenen Bankfirmen und nach der statutgemäßen Dotierung aus dem Gewinn für 1904 auf . . . . . „ 2 362 760,15

Das Delkredere-Konto beläuft sich nach Zuweisungen aus der Übernahme der mehrerwähnten Banken und unter Berücksichtigung der für bereits vorgesehene Verluste erfolgten Entnahmen auf M. 2 416 689,94 und erhöht sich durch die Dotierung aus dem diesjährigen Gewinn auf . . . . . „ 2 716 689,94

Insgesamt erreichen die Rückstellungen und das Delkredere-Konto mit den diesjährigen Zuweisungen den Betrag von . . . . . „ 17 339 894,67  
oder 28,90% des erhöhten Aktienkapitals von . . . . . „ 60 000 000,—

Bei einem Vergleich mit den Angaben in unserem vorjährigen Geschäftsbericht ist zu berücksichtigen, daß seither bei Berechnung der Reserven die Baureserve eingerechnet wurde. Von dem Betrage dieser Baureserve in Höhe von . . . . . M. 1 500 000,—  
haben wir . . . . . „ 1 000 000,—

auf das Neubau-Konto Elberfeld als Abschreibung auf unseren Erweiterungsbau übertragen und beantragen aus dem diesjährigen Gewinn der Baureserve wiederum . . . . . „ 200 000,—  
zuzuweisen, wodurch dieselbe auf . . . . . „ 700 000,—  
steigt und als Reserve für den Restumbau in Elberfeld sowie für den Neubau in Düsseldorf und die Umbauten der Bankgebäude einiger anderer Zweiganstalten dient.

Aus unseren Bankgebäuden sind die beiden alten Gebäude unserer Zweiganstalt Düsseldorf durch den bereits im letzten Jahresbericht erwähnten Verkauf, sowie unser Bankgebäude in Ruhrort ausgeschieden, dagegen sind die Gebäude der übernommenen Banken in Trier und Paderborn hinzugekommen. Von den zeitweilig erworbenen Immobilien haben wir im Laufe des Jahres mehrere zu angemessenen, über den Buchwert hinausgehenden Preisen abstoßen können, wogegen das von der Firma A. Molenaar & Co. übernommene Geschäftsgebäude in Crefeld und einige durch die Übernahme der Trierer Bank uns zugefallene Immobilien hinzugetreten sind. Insgesamt stehen unsere Grundstück-Konten mit . . . . . M. 4 924 923,10  
gegen . . . . . „ 5 042 632,54

Ende 1903 zu Buche.

Für unsere Zweiganstalt in Düsseldorf haben wir ein an sehr geeigneter Stelle gelegenes Grundstück erworben und errichten auf demselben ein neues Bankgebäude, welches im Herbst dieses Jahres zum Bezuge fertiggestellt sein soll. Den Kaufpreis des Grundstücks sowie die bis Jahresschluß aufgewendeten Baukosten haben wir dem Neubau-Konto belastet.

Unser Bankgebäude in Aachen haben wir einem notwendigen durchgreifenden Umbau unterzogen, welcher zu Anfang des laufenden Jahres fertiggestellt und in Benutzung genommen wurde. Die Kosten dieses Umbaus sind bis zur definitiven Verrechnung ebenfalls dem Neubau-Konto belastet, dessen Saldo sich dadurch, unter Berücksichtigung des bereits erwähnten Übertrags von dem Baureserve-Konto, auf . . . . . M. 1 390 037,44 gegen . . . . . „ 1 204 270,88 stellt.

Unsere Zweiganstalt in Ruhrort haben wir auf Grund eines freundschaftlichen Abkommens mit der Duisburg-Ruhrorter Bank zu Gunsten des von dieser in Ruhrort errichteten Zweiggeschäfts aufgegeben.

In unseren Kommanditbeteiligungen ist insoweit eine Änderung eingetreten, als wir unsere Beteiligung bei der Firma Max Gerson & Co. in Hamm, infolge der erfreulichen Entwicklung des Geschäftsbetriebes derselben, erhöht haben. Diese Firma sowohl wie die sonst von uns kommanditierten Firmen haben befriedigende Erträge geliefert.

Die Zahl der eingelaufenen Wechsel betrug:

1 538 092 gegen 1 403 856 Stück in 1905  
mithin 134 256 Stück mehr.

Im Bestande verblieben:

59 381 Stück gegen 54 580 Stück

am Schluß des Jahres 1905.

Die lebenden Konten sind von

18 345 im Jahre 1905 auf 21 424 Ende 1904,  
d. i. um 3 079 Stück

gestiegen.

Der Umsatz im Effekten- und Effekten-Kommissions-Geschäft war ein recht lebhafter; wir können sowohl auf unserem eigenen Effekten-Konto einen höheren Gewinn ausweisen, wie wir auch im Effekten-Kommissions-Geschäft höhere Provisions-Einnahmen erzielt haben.

Unsere eigenen Bestände an Wertpapieren sind einschließlich der noch nicht abgerechneten Einzahlungen auf Konsortial-Beteiligungen in Höhe von . . . . . M. 5 746 523,24 in der Jahresbilanz mit . . . . . „ 19 666 043,22 verbucht und so bewertet, dass ein Verlust ausgeschlossen erscheint.

Das Konto unserer eigenen Effekten setzt sich zusammen aus:

1. deutschen Staats-, Provinzial- und Kommunal-Papieren und Pfandbriefen deutscher Hypothekenbanken -- darunter über 4 Millionen Mark Anleihen des Deutschen Reiches und deutscher Bundesstaaten . . . . .	M.	5 467 746,85
2. Obligationen industrieller Gesellschaften und ausländischen Anlagewerten in 33 Gattungen . . . . .	..	2 812 664,55
3. Aktien und Diversen in 66 Gattungen . . . . .	..	5 639 108,78
zusammen . . . . .	M.	<u>13 919 519,98</u>

Unser Konsortial-Konto besteht aus:

1. 8 Beteiligungen an Staatspapieren und Transport-Gesellschaften . . . . .	..	347 869,25
2. 5 Beteiligungen an Grundstücks-Geschäften . . . . .	..	1 465 161,90
3. 12 Beteiligungen an Bankgeschäften, Wasser- und elektrischen Unternehmungen . . . . .	..	1 854 366,89
4. 23 Beteiligungen an Aktien und Obligationen verschiedener Gesellschaften . . . . .	..	2 079 125,20
zusammen . . . . .	M.	<u>5 746 523,24</u>

Wir waren im Jahre 1904 beteiligt an der Ausgabe von:

- 3 $\frac{1}{2}$ % Barmer Stadtanleihe von 1904,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Düsseldorfer Stadt-Anleihe von 1905,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Duisburger Stadt-Anleihe von 1902 (I. Abt.),
- 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe der Stadt Hamm i. W.,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Crefelder Eisenbahn-Anleihe,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen-Akt.-Ges.,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Kontinentalen Wasserwerksgesellschaft in Berlin,
- Neuen Aktien der Bergisch-Märkischen Industrie-Gesellschaft in Barmen,
- Jungen Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.,

ferner bei der Übernahme von:

- 3 $\frac{1}{2}$ % Badischer Staats-Anleihe,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Bayerischer Staatsanleihe,
- Aktien der Deutschen Petroleum-Aktien-Gesellschaft in Berlin,
- Neuen Aktien der Deutschen Bank in Berlin,
- Neuen Vorzugs-Aktien des Georg-Marienbergwerks- und Hütten-Vereins,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Hamburgischer Staatsanleihe von 1904,

4% Preussischer Hypotheken-Aktien-Bank 1913<sup>er</sup> Pfandbriefe,  
 5% vierzigjähriger Goldanleihe der Republik Kuba,  
 4½% zweijährigen Mexicanischen Schatzscheinen  
 4% fünfzigjähriger Goldanleihe der Republik Mexico,  
 4% Missouri Pacific Collateral Trust Gold-Bonds,  
 4% Österreichischer Kronenrente von 1904,  
 4% Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank-Pfandbriefen Serie V,  
 Neuen A. Goerz & Co. Limited Shares.

Die Einlagen auf Depositenkonto sind auch im Berichtsjahre weiter gestiegen und ferner durch die Depositenbestände der übernommenen Banken erhöht worden. Es waren am Jahresschluss ohne die auf Scheck-Konto eingezahlten Beträge bei uns . . . . . M. 55 293 631,10  
 gegen . . . . . „ 51 950 339,34  
 am 31. Dezember 1903 - davon M. 52 462 741,70 mit drei- und sechsmonatiger und längerer Kündigungsfrist - hinterlegt.

Der Pensionsfonds unserer Bank erreicht mit der beantragten Zuwendung die Höhe von M. 872 211,04.

Der Brutto-Gewinn beträgt . . . . .	M.	8 041 189,75
zuzüglich Vortrag aus 1903 . . . . .	„	325 095,85
	M.	<u>8 366 285,60</u>
davon gehen ab Handlungskosten und Steuern mit . . . . .	„	2 027 135,79
	M.	<u>6 339 149,81</u>

Nach Abschreibung auf Grundstück-Konto mit . . . . .	M.	66 149,58
--	----	-----------

Nach Dotierung der außerordentlichen Reserve mit . . . . .	„	183 645,22
	M.	<u>249 794,80</u>

Nach Zuweisung auf Delkredere-Konto von . . . . .	„	300 000,-
---	---	-----------

Nach Zuweisung auf Baureserve von . . . . .	„	200 000,-
---	---	-----------

Nach Verrechnung der vertragmäßigen Gewinnanteile für den Vorstand und Beamte, von Belohnungen für Angestellte, sowie der statutgemäßen Tantieme für den Verwaltungsrat mit . . . . .	„	597 707,29	„	<u>1 347 502,09</u>
---	---	------------	---	---------------------

verbleibt ein Reingewinn von . . . . .	M.	4 991 647,72
--	----	--------------

Von diesem Reingewinn von M. 4 991 647,72 beantragen wir:  
dem Beamten-Pensions-Fonds, wie seit Jahren, M. 50 000,—  
zuzuweisen,  
an die Aktionäre 8<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Dividende auf M. 56 875 000  
Aktienkapital zu verteilen mit . . . . . 4 550 000,— M. 4 600 000,—  
und den Rest von . . . . . M. 391 647,72  
auf neue Rechnung vorzutragen.

**Der Vorstand der Bergisch Märkischen Bank**

v. Roy, Schuchart, Dr. Weidtmann, Lucan.

## Bericht des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto geprüft und richtig befunden. Derselbe erklärt sich damit, sowie mit dem vorstehenden Jahresbericht in allen Teilen einverstanden und schlägt in Uebereinstimmung mit der Direktion vor:

1. auf Delkredere-Konto . . . . M. 300 000,—
2. auf Baureserve-Konto . . . . M. 200 000,— zurückzustellen
3. dem Pensionsfonds für die Beamten der Bank  
M. 50 000, zu überweisen,
4. die Dividende pro 1904 auf 8% gleich  
M. 48,— für jede Aktie à M. 600,—  
M. 96,— für jede Aktie à M. 1 200,—  
festzusetzen,
5. den Gewinnrest mit . . . . M. 591 647,42  
auf neue Rechnung vorzutragen.

Einen überaus schmerzlichen Verlust haben wir durch das Hinscheiden unseres Mitgliedes und lieben Freundes, des Herrn Fabrikbesitzer Albert Neuhaus in Elberfeld, erlitten, welcher dem Kollegium seit 1895 angehörte und dem Wohle der Bank stets lebhaftes Interesse entgegen brachte. Sein Andenken werden wir in hohen Ehren halten.

**Der Verwaltungsrat der Bergisch Märkischen Bank**

**Klönne**

Vorsitzender.

ANLAGEN.

Anlage I.

# Gewinn- und Verlust-Konto

am 31.

DEBET.

**Sämtliche Handlungskosten** unserer Geschäfte in Elberfeld,  
Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Crefeld, Düsseldorf, Duis-  
burg, Hagen, Köln, M.-Gladbach, Paderborn und Warburg,  
Remscheid, Ruhrort, Trier und **Staats- und Kommunal-**

**Abgaben** . . . . .

2 027 135 79

**Gewinn** . . . . .

6 339 149 81

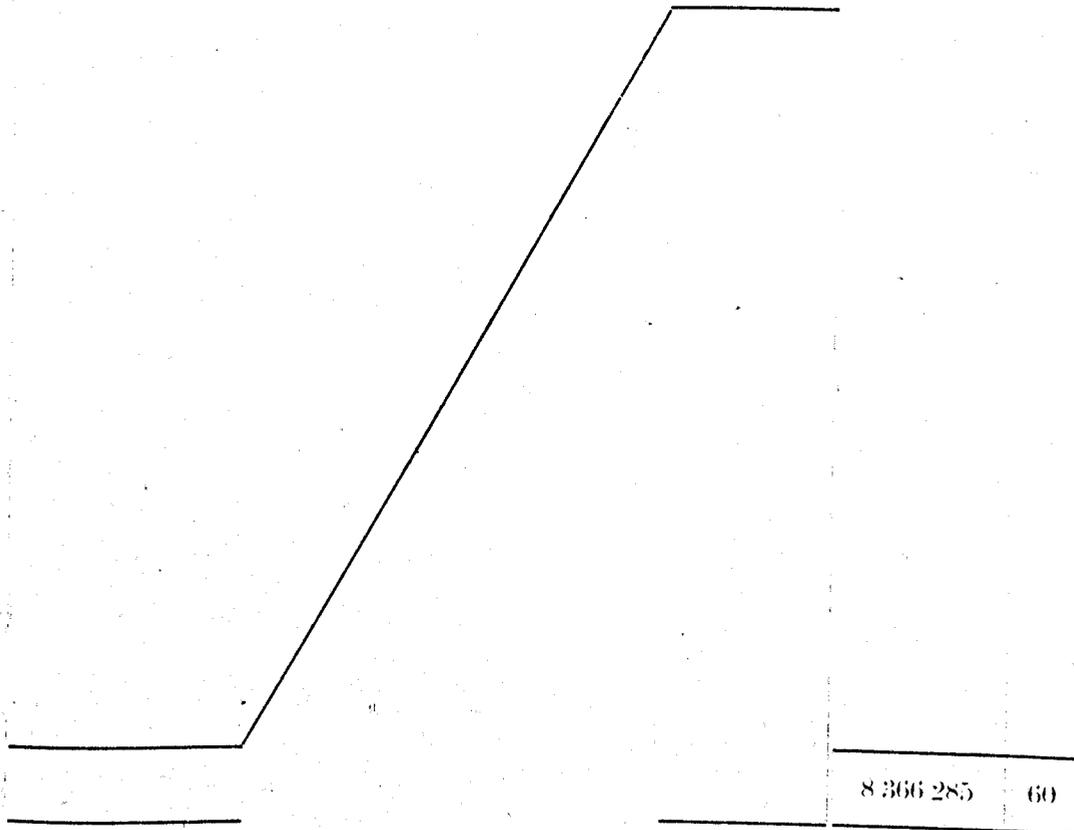
8 366 285 60

# der Bergisch Märkischen Bank

Dezember 1904.

KREDIT.

	fl.	ct.
Gewinnvortrag aus 1903 . . . . .	325 095	85
Gewinn an Zinsen inkl. der Ergebnisse des Kurswechsel- Verkehrs . . . . .	4549 378	07
Gewinn an Provision . . . . .	2 818 811	20
Gewinn auf Effekten-Konto . . . . .	673 000	48



Anlage II.

# Bilanz der Bergisch

am 31.

## AKTIVA.

	M.	S
<b>Kassen- und Couponsbestände inkl. des Reichsbankgirokontos</b>	5 004 021	16
<b>Markwechsel</b> . . . . .	33 137 147	88
<b>Fremde Wechsel</b> . . . . .	6 346 940	56
<b>Effektenbestände</b> . . . . .	19 666 043	22
<b>Kommandit-Beteiligungen</b> . . . . .	2 395 000	—
<b>Bankierguthaben und Vorschüsse auf Effekten</b> . . . . .	55 696 616	40
<b>Debitoren in laufender Rechnung</b> . . . . .	110 893 203	76
<b>Debitoren für geleistete Avals</b> . . . . .	8 096 415	48
<b>Mobilien-Konto</b> . . . . .	15	—
<b>Grundstück-Konten</b> . . . . .	4 924 923	10
<b>Neubau-Konto</b> . . . . .	1 390 037	44
	247 550 364	—

# Märkischen Bank

Dezember 1904.

## PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
<b>Aktienkapital</b> . . . . .	60 000 000	—
<b>Ordentlicher Reservefonds</b> . . . . .	12 260 444	58
<b>Außerordentliche Reserve</b> . . . . .	2 179 114	93
<b>Delcredere-Konto</b> . . . . .	2 416 689	94
<b>Baureserve-Konto</b> . . . . .	500 000	—
<b>Kreditoren in laufender Rechnung</b> . . . . .	65 336 041	26
<b>Depositen auf Kündigung</b> . . . . .	55 293 631	10
<b>Tratten-Konto:</b>		
Akzente . . . . .	34 303 002	86
Avals . . . . .	8 096 415	48
<b>Beamten-Pensions-Kasse</b> . . . . .	822 211	04
<b>Rückständige Dividenden</b> . . . . .	3 663	—
<b>Gewinn- und Verlust-Konto</b> . . . . .	6 339 149	81
	<hr/>	
	247 550 364	—
	<hr/>	

## Anlage III.

## Zusammenstellung

	Kassa - Konto				Wechsel - Konto				Effekten - Konto			
	Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang	
1872 M.	26 578 198	05	26 340 520	11	58 472 680	35	55 064 118	33	18 493 401	06	17 269 824	72
1873 "	33 557 173	98	33 343 074	18	80 904 869	43	77 836 167	96	19 442 091	75	18 173 011	89
1874 "	59 158 267	62	58 829 903	40	100 726 987	23	95 011 930	98	8 445 134	97	7 845 385	11
1875 "	67 454 569	21	67 001 528	44	113 156 710	23	107 752 616	66	7 058 921	61	6 476 978	—
1876 "	79 972 144	42	79 413 759	72	120 078 762	54	112 828 168	50	3 706 986	59	3 323 207	74
1877 "	106 933 159	20	106 352 662	13	156 917 347	70	149 188 880	56	5 728 109	11	5 393 027	53
1878 "	101 631 926	70	101 064 851	19	129 630 669	20	123 647 640	32	4 437 022	65	4 188 109	39
1879 "	106 424 853	17	105 758 548	76	119 744 224	86	113 823 990	25	7 987 448	44	7 634 902	49
1880 "	126 512 765	44	125 673 141	18	141 487 612	90	134 146 301	34	8 303 493	86	8 052 365	76
1881 "	137 618 883	75	136 866 364	08	152 985 703	39	145 799 288	57	8 860 838	33	8 460 488	98
1882 "	147 001 908	07	145 446 509	37	149 669 006	13	140 142 922	38	10 660 920	07	10 487 031	32
1883 "	173 135 010	39	171 979 579	10	168 719 482	15	158 049 504	95	7 915 141	89	7 662 118	49
1884 "	191 359 594	10	190 078 507	85	209 082 925	42	197 632 998	35	11 905 327	74	11 660 479	14
1885 "	216 299 076	71	223 867 048	53	220 851 108	39	209 072 904	32	9 644 241	32	9 133 001	56
1886 "	255 734 923	90	254 630 990	54	225 676 828	97	213 685 087	58	23 963 846	05	23 473 127	16
1887 "	266 458 972	07	265 126 342	36	240 919 928	44	227 398 441	80	45 763 055	14	45 573 079	96
1888 "	287 733 066	03	286 381 776	47	254 143 709	60	240 523 457	09	68 221 171	28	67 352 960	83
1889 "	343 048 376	61	341 438 605	17	291 127 591	66	278 044 983	59	176 972 292	53	175 395 971	95
1890 "	358 388 219	05	356 544 910	89	314 528 033	62	298 592 836	49	102 784 342	43	101 548 372	45
1891 "	356 296 281	07	354 739 627	82	325 928 114	22	308 454 082	64	73 664 945	39	72 276 155	41
1892 "	353 420 261	21	351 676 105	53	316 255 227	15	299 988 188	36	61 185 285	74	59 888 013	12
1893 "	392 986 896	39	391 550 335	62	318 230 330	34	302 521 092	78	57 409 630	79	55 526 599	51
1894 "	460 096 518	95	458 055 590	74	349 368 295	90	332 356 157	08	108 310 518	03	106 439 238	49
1895 "	544 310 752	33	542 077 733	88	378 999 097	60	361 583 242	76	127 163 389	18	122 997 677	51
1896 "	596 334 052	54	594 158 441	45	403 243 691	43	386 313 362	51	163 892 809	25	159 488 918	01

# der Umsätze.

Tratten und Akzpte				Lebende Konten				Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches	
Eingang		Ausgang		Debet		Kredit			
13 513 514	70	15 760 281	15	123 641 110	53	117 716 343	03	292 000 000	—
18 042 908	22	21 238 297	20	136 919 506	95	130 944 017	85	337 000 000	—
26 761 420	17	30 721 830	33	166 175 509	02	161 722 895	10	382 000 000	—
26 422 595	91	30 399 068	48	173 186 729	59	166 574 917	79	386 000 000	—
26 041 768	43	29 319 580	91	181 964 424	75	177 095 569	48	415 000 000	—
23 483 297	33	26 412 656	75	233 935 787	43	230 758 766	21	532 000 000	—
25 487 416	11	29 290 707	31	204 727 388	42	198 508 426	60	480 000 000	—
32 491 283	41	36 844 991	62	198 854 146	21	192 223 756	84	497 000 000	—
37 514 786	21	41 762 261	49	243 936 297	52	237 910 816	67	592 000 000	—
36 539 395	05	40 531 690	87	263 019 819	40	256 213 681	49	639 000 000	—
38 722 025	54	45 438 757	60	254 480 254	42	246 987 453	81	644 000 000	—
54 897 856	54	65 815 932	43	301 010 262	62	287 260 356	11	771 000 000	—
76 081 614	53	91 470 602	66	379 322 303	26	364 986 024	48	952 000 000	—
85 905 318	22	101 076 323	01	420 959 855	30	403 887 703	35	1 060 000 000	—
89 012 392	21	106 013 373	74	465 915 598	37	445 518 765	44	1 155 000 000	—
84 837 494	46	101 152 015	19	502 087 546	89	483 591 338	12	1 192 000 000	—
77 210 526	31	94 401 785	87	539 959 617	48	518 679 929	07	1 241 000 000	—
72 283 661	33	84 788 119	46	750 083 883	69	731 253 908	02	1 665 000 000	—
66 253 408	21	78 066 456	78	696 278 792	83	680 750 333	42	1 585 000 000	—
60 787 208	54	73 754 254	90	672 061 349	—	656 368 436	37	1 564 000 000	—
61 375 467	47	73 525 219	24	669 466 745	27	651 008 439	42	1 543 000 000	—
60 726 932	51	74 108 900	14	702 480 413	65	683 648 440	95	1 611 000 000	—
68 622 442	15	81 199 102	73	883 048 107	46	867 048 777	51	1 960 000 000	—
74 487 467	91	88 782 544	24	1 095 675 456	53	1 072 049 203	61	2 324 000 000	—
80 719 535	85	96 890 671	66	1 112 801 139	34	1 081 502 332	09	2 471 000 000	—

# Zusammenstellung

	Kassen-Konto				Wechsel-Konto				Effekten-Konto			
	Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang	
1897 M.	706 175 482	49	703 279 144	91	453 479 294	45	428 228 904	67	166 267 633	62	159 466 958	95
1898 "	876 448 243	88	873 900 766	25	555 965 977	84	532 383 440	79	211 002 319	08	198 567 979	57
1899 "	1 006 134 669	76	1 003 014 649	61	627 520 942	77	597 132 915	01	282 902 902	64	269 524 192	21
1900 "	1 152 486 367	25	1 149 323 110	53	781 167 505	51	749 391 518	91	233 318 216	81	221 169 156	68
1901 "	1 240 432 709	84	1 236 702 573	51	823 630 163	23	790 939 696	29	116 182 130	89	102 507 700	60
1902 "	1 368 556 061	61	1 364 884 453	72	914 759 302	17	878 110 049	44	161 524 627	97	144 498 403	50
1903 "	1 453 574 958	86	1 448 904 272	06	939 762 671	53	901 267 989	37	181 565 072	26	162 712 937	54
1904 "	1 624 231 570	54	1 619 227 549	39	1 033 440 915	99	993 956 827	55	253 013 906	14	233 347 862	92

# der Umsätze.

Tratten und Akzepte				Lebende Konten				Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches	
Eingang		Ausgang		Debet		Kredit			
85 292 679	66	106 869 510	50	1 366 312 109	80	1 326 878 991	23	2 897 000 000	---
105 758 943	50	133 870 237	11	1 604 614 291	81	1 552 783 409	70	3 472 000 000	---
121 402 894	39	157 913 251	52	1 945 226 875	25	1 887 825 141	94	4 128 000 000	---
157 368 615	51	199 387 958	49	2 191 911 915	05	2 115 243 840	37	4 677 000 000	---
167 839 758	34	208 345 363	84	2 239 955 334	62	2 172 258 791	57	4 749 000 000	---
161 510 337	—	198 971 618	96	2 532 339 877	77	2 471 719 804	14	5 301 000 000	---
148 659 919	45	187 005 128	34	2 631 109 263	58	2 571 719 693	12	5 514 000 000	---
164 958 371	22	207 357 789	56	3 000 762 860	—	2 936 973 054	57	6 279 000 000	---

## Zusammenstellung

	Aktien- Kapital		Betrag des verteilten Gewinnes		Dividende	Reserven:							
						Ordentlicher Reservefonds		Außerordentlicher Reservefonds		Delkredere-Konto			
1872 <i>M.</i>	8 100 000	—	405 000	—	6 %	—	—	—	—	—	—	—	—
1873 "	8 100 000	—	324 000	—	4 %	18 165	24	—	—	—	—	—	—
1874 "	8 100 000	—	—	—	—	75 000	—	—	—	—	—	—	—
1875 "	8 100 000	—	112 500	—	1 $\frac{7}{18}$ %	75 000	—	—	—	—	—	—	—
1876 "	8 100 000	—	243 000	—	3 %	75 000	—	25 000	—	—	—	—	—
1877 "	7 200 000	—	288 000	—	4 %	378 648	80	—	—	—	—	—	—
1878 "	7 200 000	—	432 000	—	6 %	391 649	80	—	—	—	—	—	—
1879 "	7 200 000	—	480 000	—	6 $\frac{2}{3}$ %	406 649	80	—	—	—	—	—	—
1880 "	7 200 000	—	516 253	50	7 %	456 661	13	—	—	—	—	—	—
1881 "	9 000 000	—	600 000	—	6 $\frac{2}{3}$ %	613 692	05	—	—	—	—	—	—
1882 "	9 000 000	—	660 000	—	7 $\frac{1}{3}$ %	635 939	25	—	—	—	—	—	—
1883 "	10 800 000	—	704 000	—	7 $\frac{1}{3}$ %	968 496	94	—	—	—	—	—	—
1884 "	10 800 000	—	810 000	—	7 $\frac{1}{2}$ %	1 004 432	54	—	—	—	—	—	—
1885 "	15 000 000	—	732 000	—	6 %	1 500 000	—	128 718	55	—	—	—	—
1886 "	15 000 000	—	900 000	—	6 %	1 500 000	—	148 340	66	—	—	—	—
1887 "	15 000 000	—	900 000	—	6 %	1 500 000	—	169 586	19	—	—	—	—
1888 "	15 000 000	—	975 000	—	6 $\frac{1}{2}$ %	1 500 000	—	197 900	45	—	—	—	—
1889 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	243 649	67	100 000	—	—	—
1890 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	291 645	27	200 000	—	—	—
1891 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	336 069	90	300 000	—	—	—
1892 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	378 277	11	350 000	—	—	—
1893 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	424 666	66	419 743	13	—	—
1894 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	471 857	15	497 098	64	—	—
1895 "	25 000 800	—	1 687 545	—	7 $\frac{1}{2}$ %	3 576 361	01	531 199	37	597 760	43	—	—
1896 "	30 000 000	—	1 875 060	—	7 $\frac{1}{2}$ %	4 912 542	71	613 741	23	722 760	43	—	—
						359 513	70						

# der Erträge.

Gewinne auf:						Gewinn-		Kurs der Aktien	
Effekten-Konto		Zinsen-Konto		Provisions-Konto		Vorträge		am 31. Dezember	
								%	
Verluste	35 356	83	343 570	32	116 100	60	—	—	106.125
	11 500	02	447 887	40	150 723	39	—	—	80
	32 467	72	420 500	25	201 387	45	1 909	20	82
	123 352	98	384 465	55	225 338	88	543	44	72
	116 007	45	461 097	79	235 488	86	2 522	93	78.10
	15 732	53	482 515	17	239 021	54	969	28	80.50
	—	—	500 250	79	240 674	34	383	66	78
	56 117	08	502 752	98	263 546	16	1 142	53	107.90
	55 940	85	563 008	78	301 800	21	27 188	24	111.80
	44 392	50	666 367	94	337 997	88	7 503	78	117.50
	14 714	14	698 203	56	358 447	04	2 043	12	115.60
	14 057	—	731 683	04	409 274	60	5 542	11	122
	135 794	15	813 065	15	499 219	38	67 646	70	123.50
	—	—	938 934	24	540 607	88	31 637	02	119.10
	12 496	91	1 022 932	10	560 671	44	21 363	85	116
	77 765	89	1 040 409	73	640 138	99	36 790	56	113.60
	105 207	85	1 076 539	28	660 052	46	71 841	64	120.10
	183 939	62	1 372 777	81	812 651	17	77 946	15	120.60
	91 546	15	1 431 118	02	843 243	13	102 647	16	118.10
	71 409	45	1 399 495	04	834 387	15	76 532	18	116
61 982	03	1 374 710	68	844 401	54	54 393	12	123	
63 707	07	1 452 778	16	848 353	59	49 000	06	128.60	
100 127	19	1 360 269	42	929 012	66	70 849	77	142	
149 859	42	1 548 608	26	1 109 837	90	79 155	69	146	
218 210	98	1 905 986	51	1 316 774	27	290 161	34	150.50	

## Zusammenstellung

	Aktien- Kapital	Betrag des verteilten Gewinnes	Dividende	Reserven:							
				Ordentlicher Reservefonds		Außerordentlicher Reservefonds		Delkredere-Konto			
1897 <i>M.</i>	40 000 000	—	2 250 000	—	7 1/2 %	8 063 034	75	715 271	51	869 892	73
						748 900	35*	150 000	—**		
1898 "	42 000 000	—	3 360 000	—	8 %	8 338 034	75	1 122 154	09	1 009 772	11
						705 430	35*	300 000	—**		
1899 "	50 000 000	—	3 570 000	—	8 1/2 %	11 107 762	65	1 298 070	59	1 355 443	69
						797 216	27*	600 000	—**		
1900 "	50 000 000	—	4 250 000	—	8 1/2 %	11 107 762	65	1 494 177	57	1 664 206	54
						604 547	14*	900 000	—**		
1901 "	50 000 000	—	4 250 000	—	8 1/2 %	11 107 762	65	1 678 563	57	1 745 799	12
						338 447	14*	1 100 000	—**		
1902 "	54 250 000	—	4 340 000	—	8 %	11 107 762	65	1 849 661	26	2 353 417	10
						459 343	14*	1 300 000	—**		
1903 "	54 250 000	—	4 340 000	—	8 %	11 567 105	79	2 027 295	—	2 373 411	74
								1 500 000	—**		
1904 "	60 000 000	—	4 550 000	—	8 %	12 260 444	58	2 362 760	15	2 716 689	94
								700 000	—**		

\* Agio-Steuern-Reserve.

\*\* Bau-Reserve.

# der Erträge.

Gewinne auf:						Gewinn-		Kurs der Aktien	
Effekten-Konto		Zinsen-Konto		Provisions-Konto		Vorträge		am 31. Dezember	
								%	
302 352	43	2 275 091	67	1 486 894	56	444 860	76	162,75	
542 415	62	3 141 646	12	1 766 552	75	367 665	28	162	
519 187	39	3 939 644	11	1 966 626	12	114 392	43	154,80	
458 545	86	4 686 632	65	2 180 951	40	446 144	96	150	
490 683	95	4 393 535	32	2 427 953	53	371 812	36	149	
495 465	83	4 319 329	93	2 556 105	48	301 453	05	158,25	
601 526	54	4 398 427	27	2 628 640	68	325 095	85	164,25	
673 000	48	4 549 378	07	2 818 811	20	391 647	72	162,90	

Anlage V.

	Wechsel-Portefeuille.			Stückzahl der lebenden Konten am 31./12.
	Stückzahl der eingegangenen Wechsel	Stückzahl der ausgegangenen Wechsel	Stückzahl der am 31./12. vor- handenen Wechsel	
1872	56 118	51 373	4 745	586
1873	77 239	71 520	5 719	761
1874	113 936	104 417	9 519	1 561
1875	131 569	121 123	10 446	1 398
1876	138 239	127 591	10 648	1 501
1877	156 025	145 043	10 982	1 535
1878	153 350	142 597	10 753	1 518
1879	159 781	147 632	12 149	1 560
1880	177 775	164 462	13 313	1 667
1881	200 982	188 487	12 495	1 676
1882	189 546	175 023	14 523	1 794
1883	216 150	198 776	17 374	2 147
1884	261 551	242 024	19 527	2 382
1885	277 681	256 184	21 497	2 625
1886	301 178	278 812	22 366	2 716
1887	320 047	299 209	20 838	2 668
1888	315 573	294 974	20 599	2 776
1889	367 442	347 341	20 101	3 695
1890	391 667	368 352	23 315	4 380
1891	425 058	398 968	26 090	4 566
1892	455 378	426 727	28 651	4 425
1893	474 166	445 701	28 465	4 914
1894	576 974	542 298	34 676	5 289
1895	670 979	632 477	38 502	6 295
1896	725 293	688 203	37 090	7 147

**Anlage V.** Fortsetzung.

	<b>Wechsel-Portefeuille.</b>			<b>Stückzahl</b> der lebenden Konten am 31./12.
	<b>Stückzahl</b> der eingegangenen Wechsel	<b>Stückzahl</b> der ausgegangenen Wechsel	<b>Stückzahl</b> der am 31./12. vor- handenen Wechsel	
<b>1897</b>	798 166	755 690	42 476	8 106
<b>1898</b>	928 421	884 074	44 347	11 159
<b>1899</b>	1 013 005	965 273	47 732	13 258
<b>1900</b>	1 079 598	1 031 997	47 601	15 692
<b>1901</b>	1 157 431	1 106 408	51 023	17 102
<b>1902</b>	1 326 209	1 273 851	52 358	17 582
<b>1903</b>	1 403 836	1 349 456	54 380	18 345
<b>1904</b>	1 538 092	1 478 711	59 381	21 424

**Steuern.**

Gesamtbetrag der in den Jahren 1872 bis 1904 gezahlten Steuern  
**Mark 6 387 363,—.**